

HOLZLASTIG
Natürlich Bauen
und Wohnen mit Holz



Österreich 14,90 €
Deutschland 14,90 €
Schweiz 23,00 sfr

1000

ÖSTERREICHISCHE
Häuser

100
EDITION
Häuser

EXKLUSIV + LIMITIERT
Kunst-Editionen mit internationalen
Positionen zu Architektur & Baukunst

+
INDEX 100
**Österreichs
BESTE
Architektur-
büros!**

ARCHETYPEN
Was Sie schon immer über
Architekten wissen wollten...



Der Auftrag für dieses Haus in 1.110 Meter Höhe kam für das Büro meck architekten unerwartet. Denn es war bereits das zweite Haus für die Familie Unterberger an dieser Stelle am Berg, das das Team – diesmal für die Tochter Andrea Unterberger als Bauherrin – planen und umsetzen sollte. Das Zusammenspiel mit dem bereits bestehenden Haus forderte das Büro heraus. Denn das neue Objekt sollte sichtbar verwandt mit dem Erstling und trotzdem eigenständig sein. „Die Erzeugung eines Ensembles mit dem bestehenden Haus der Mutter ‚Aufberg 1113‘ war sicherlich die größte Herausforderung in der Umsetzung dieses Projekts“, erzählt Andreas Meck. Gleichzeitig macht der Dialog zwischen den beiden Häusern das Projekt auch zu etwas ganz Besonderem. Das bereits 2008 fertiggestellte „Mutterhaus“ wirkt in der Außenscheinung deutlich extrovertierter als der Nachzügler. Es lässt dem Blick auf Gletscher und Täler den Vortritt. Introvertierter zeigt sich das zweite Objekt: Das Dach des Hauses folgt der steilen Neigung des Hanges, die geraden Linien stehen im Kontrast zu den Rundungen der Hügel und Berge in der Umgebung. Innen werden unterschiedliche Raumhöhen



Architektur meck architekten gmbh
 (Andreas Meck, Axel Frühauf)
Web www.meck-architekten.de
Objekt Aufberg 1110
Kategorie Neubau, Holzbau
Fassadenmaterial Lärche
Adresse Piesendorf **Bauherr** Andrea Unterberger / www.aufberg.at **Planungsbeginn** 10/2010 **Fertigstellung** 08/2012 **Nutzfläche** 160 m²
Kosten k. A. **Auszeichnungen** Holzbaupreis Salzburg 2015; Das beste Haus 2013
Fotos Michael Heinrich / www.mhfa.de



Atmosphärisch: Innen wie außen kam naturbelassene Lärche zum Einsatz

und Galerien kombiniert, Fenster rahmen den Blick in die Landschaft. Einen „Rückzugsort mit Blicken in die Berge“ nennt die Bauherrin das Ergebnis. Sie wünschte sich ein Ferienhaus mit verschiedenen Wohnungen. Diese sollten zunächst vermietet und später zum eigenen Wohnen genutzt werden. Außerdem sollte die Atmosphäre im Haus warm und introvertiert sein, weshalb die Architekten Andreas Meck und Axel Frühauf sowohl innen als auch außen auf naturbelassene Lärche zurückgriffen. Gerade außen soll das Material dazu beitragen, dass das jüngere Mitglied in diesem Ensemble in Würde altern kann. Das Ergebnis überzeugt die Auftraggeberin – wie schon beim ersten Haus, weshalb sie sich bewusst erneut an meck architekten wandte: „Das Büro versteht es, einen wunderbaren Ort zu schaffen, in dem man einen freien Blick auf sich selbst hat.“ so!

EINHEIT IM DUO



14